

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	7
Abbildungsverzeichnis	9
Variablen und mathematische Symbole	11
Vorwort	13
1 Einleitung: Problemstellung und Methoden	15
1.1 Wahlsysteme, Parteiensysteme und politische Repräsentation.	15
1.2 Theoretische Probleme und Zielstellungen	19
1.3 Methodische Lösungsvorschläge und Entscheidungen.	32
2 Wahlsysteme im “kumulativen” Forschungsprozess	45
2.1 Wahlsysteme und Parteiensysteme.	45
2.2 Wahlsysteme und politische Repräsentation	67
2.3 Zusammenfassung	80
3 Wahlsysteme in ungleichen Kontexten	83
3.1 Wahlsysteme in “etablierten” und in “neuen” Demokratien.	84
3.2 Pfadabhängigkeit und Differenzierung in Osteuropa	95
3.3 Untersuchungsmodell und -strategie	110
3.4 Zusammenfassung	120
4 Wahlsysteme in “alten” und in “neuen” Demokratien	121
4.1 Definition und Operationalisierung von Wahlsystemen	121
4.2 Die Wahlsysteme in den postkommunistischen Vergleichsstaaten	136
4.3 Die Wahlsysteme in etablierten Demokratien	153
4.4 Zusammenfassung	156
5 Wahlsysteme und Parteiensysteme	157
5.1 Definition und Operationalisierung von Parteiensystemen	157
5.2 Die Parteiensysteme in etablierten Demokratien.	164
5.3 Die Parteiensysteme in den postkommunistischen Vergleichsstaaten	199
5.4 Fragmentierung in der Vergleichs- und Kontrollgruppe	210
5.5 Zusammenfassung	212
6 Wahlsysteme und strategische Koordination	215
6.1 Definition und Operationalisierung von strategischer Koordination	216
6.2 Die lokalen Parteiensysteme im einzelnen Wahlkreis	223
6.3 Der Mechanismus strategischer Koordination im Wahlkreis	241
6.4 Von der Wahlkreisebene zur nationalen Ebene	258
6.5 Zusammenfassung	269

7	Wahlsysteme und politische Repräsentation	271
7.1	Definition und Operationalisierung von Repräsentationsqualität.	272
7.2	Die formale Disproportionalität von Stimmen und Mandaten	286
7.3	Die materielle Repräsentationsqualität	298
7.4	Fallorientierte, formale und materielle Analysen.	304
7.5	Zusammenfassung	330
8	Fazit: Zum “Constitutional Engineering”	333
	Literaturverzeichnis	353